

CDU - Fraktion im Rat der Stadt Hemer

CDU-Fraktion Hemer * Hademareplatz 22 * 58675 Hemer

An den
Bürgermeister
der Stadt Hemer
Herrn Christian Schweitzer
Hademareplatz 44
58675 Hemer

Martin Gropengießer

Privatanschrift
Am Branddorn 13
58675 Hemer
Mobil: 0171/2394229

Fraktionsanschrift
Rathaus Stadt Hemer
Hademareplatz 22
58675 Hemer

Fraktionsgeschäftszimmer
Rathaus Stadt Hemer
am Hademareplatz
Tel: 02372/551206
Fax: 02372/5515206
E-Mail:
CDU-Fraktion@hemer.de

Sprechzeiten:
Di. und Do. 10.00-12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Bankverbindung
SpK Märkisches Sauerland
IBAN: DE49445512100000012724
BIC: WELADED1HEM

Hemer, den 09.01.2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schweitzer!

Mit der Gründung des Ausschusses für Digitalisierung, Verwaltungsstruktureform und interkommunale Zusammenarbeit hat die Politik zu Beginn dieser Wahlperiode ein Zeichen gesetzt um die Bedeutung dieser Themenfelder für die Stadt Hemer herauszustellen.

Auch die Verwaltung sollte sich vor diesem Hintergrund neu aufstellen und Strukturen verändern und den aktuellen Herausforderungen anzupassen. **Deshalb stellt die CDU-Fraktion diesen Antrag mit der Bitte um Beratung und Beantwortung.** Der Antrag gliedert sich in zwei Teile. Zum einen geht es um eine Bestandsaufnahme und zum zweiten um die weitere Vorgehensweise.

Das Thema der Digitalisierung wird bei der Aufrufung dieses Stichwortes die unterschiedlichsten Gedankengänge bei den unterschiedlichsten Teilnehmern auslösen, so dass man sich zunächst auf das konkrete Gesprächsthema einigen sollte.

Die Aufgaben und Fristen der Digitalisierung sind im eGovernmentgesetz (eGovG) sowie dem Online Zugangsgesetz (OZG) und vielen anderen Vorschriften niedergeschrieben.

Durch die Umsetzung dieser gesetzlichen Vorgaben **werden die Belange der Bürger aufgegriffen**, in dem sie viele, das OZG spricht von 575 Verwaltungsleistungen, online anbieten sollen. 575 Verwaltungsdienstleistungen die online beantragt, zum großen Teil durch das System selbst, also ohne Sachbearbeitung, be- und entschieden werden und wenn nötig auch online bezahlt werden sollen.

Der Vorteil für den Bürger hat in der Folge auch Auswirkungen auf die Mitarbeiter*innen der Verwaltung. Sie werden in der Folge der OZG-Umsetzung eine Veränderung ihrer Aufgaben erfahren. **Das bedeutet, dass die vom Bürgermeister in seiner Haushaltsrede vom 15.12.2020 angesprochene Arbeitsverdichtung Entspannung erfahren wird und Arbeitszeit für andere Themenfelder der Verwaltung frei werden.**

Durch die Pandemie haben wir erfahren, dass auch die **Möglichkeiten des mobilen Arbeitens von zu Hause aus**, plötzlich ausgeweitet werden konnten. Auch dieses Instrument soll für die Zukunft beibehalten werden **um auch so die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern.**

Politischerseits ist dabei zu berücksichtigen, dass eine dynamische Digitalisierung der Verwaltung nicht zum Nulltarif zu haben ist. Allerdings muss man hierbei die monetäre Mittelfrist- und Langzeitplanung im Blick haben. **Die Digitalisierung verhindert Arbeitsverdichtung und wird zu personellen Einsparungen führen, der sogenannten Digitalisierungsdividende**, da die Systeme auch viele „einfache“ Aufgaben selbständig entscheiden können und werden.

Also ist ein Festhalten an der bisherigen Personalaufstockungspolitik, wenn überhaupt nur mittelfristig geboten. Darüber hinaus wird durch **die angestrebte Digitalisierungsdividende, in NRW wurde diese in der Landesverwaltung mit 6 % (für Hemer wären das Stand heute 23 Stellen mittel bis langfristig) angesetzt, nicht nur Personal eingespart, auch die Anzahl der Büroflächen wird sich, unter Einplanung des mobilen Arbeitens, nach unten entwickeln.** Die Förderung des mobilen Arbeitens hätte auch den Effekt, dass weniger Verkehr auf den Straßen und somit weniger CO2 Ausstoß erzeugt würde.

Mit der e-Personalakte, der e-Steuerakte, der e-Bauakte und der e-Rechnung sowie dem elektronischen Posteingang sind schon einige wichtige Projekte umgesetzt worden. Allerdings fehlen auch noch große Teile der Verwaltungsdigitalisierung. Beispielsweise werden folgende Projekte genannt:

Neben den oben bereits erwähnten Akten **sind alle Akten der Verwaltung zu digitalisieren und der elektronischen Bearbeitung zuzuführen.** Das bedeutet, dass die vorhandenen Akten alle digitalisiert werden müssen. Hierfür ist eine sogenannte Scannstraße erforderlich.

Allerdings muss auch die eingehende Papierpost digitalisiert werden und den entsprechenden Sachbearbeitern elektronisch zugeführt werden.

Anhand dieser wenigen Beispiele ist zu erkennen, dass die Digitalisierung eines der größten und kostenintensivsten Projekte sein wird.

Deshalb ist es erforderlich, der Politik einen aktuellen Sachstand a) zur Umsetzung der behördeninternen Digitalisierung und **b)** einen aktuellen Sachstand zur Online-Stellung der 575 Verwaltungsdienstleistungen nach dem OZG zu geben. Unter **c)** ist noch hinzuzufügen, wer im Rathaus für „was“ bei der Digitalisierung zuständig ist.

Darüber hinaus soll die Verwaltung in 2021 dem Ausschuss Maßnahmen vorschlagen, um die Digitalisierung der Verwaltungsleistungen zu beschleunigen. Hier kommen – abhängig vom o.g. Sachstand – sicherlich sehr unterschiedliche Maßnahmen in Betracht.

Neben dem stärkeren Einbezug der S-IT oder anderer externer Dienstleister kommt aus Sicht der CDU hier ggfls. auch die Digitalisierungsstelle, die nach A 12 besoldet werden sollte, ins Spiel. Bislang konnten offensichtlich keine Interessenten für dieses Honorar gefunden werden. Dabei gilt es zu überlegen, ob im Haushalt 2022 die Besoldungsstufe entsprechend nach oben zu korrigieren wäre.

Darüber hinaus sollte man über weitere Angebote z.B. flexible Arbeitszeitgestaltung und mobiles Arbeiten nachdenken. Einige Stellenausschreibungen aus dem Behördenspiegel sind als Anlage beigefügt. Bei diesen Ausschreibungen soll nicht die Größe der Stadt, sondern der Inhalt der Ausschreibung im Focus stehen, denn die Umsetzung der Digitalisierung umfasst in einer kleineren Stadt genau die gleichen Arbeitsschritte wie in einer großen Stadt.

Für die CDU-Fraktion

gez.:

Wolfgang Römer
und Fraktion

Sie denken bei der Cloud nicht nur an schlechtes Wetter, sondern auch an einen Sturm digitaler Veränderungen?



Dann sind Sie bei uns richtig: Hier im Herzen des Ruhrgebiets, an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft, öffentlicher Verwaltung und Öffentlichkeit (371.000 Einwohner*innen), findet Digitalisierung statt. Werden Sie Teil eines dynamischen Teams mit kurzen Entscheidungswegen in der innovativen Dienstleistungsverwaltung der Stadt Bochum.

Wir befinden uns aktiv im Veränderungsprozess: Gestalten Sie als

► Chief Digital Officer (m/w/d)

die Transformation unserer Verwaltung 4.0!

Die Stelle wird nach A16 LBesG NRW bzw. außertariflich vergütet. Als CDO sind Sie dem Dezernat III und somit dem Stadtdirektor direkt zugeordnet und führen perspektivisch die drei Mitarbeiter*innen der Stabsstelle. Eine Teilzeitbeschäftigung bzw. flexible Arbeitszeitgestaltung ist grundsätzlich möglich.

Kommunikation ist Ihre Leidenschaft und Sie haben das Talent, Menschen mitzunehmen und zu begeistern? Sie arbeiten gerne konzeptionell und haben zugleich ein gutes Gespür für das Machbare und Umsetzbare von digitalen Trends? Wir suchen genau Sie!

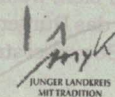
Details zu dieser Position finden Sie auf www.zfm-bonn.de, der Website der von uns beauftragten Beratungsgesellschaft **zfm**.

Interessiert? Für einen ersten vertraulichen Kontakt stehen Ihnen dort unter der Rufnummer **0228/265004** Waishna Jayadevan, Simone Nowotny oder Julia Schwick zur Verfügung. Lassen Sie uns gerne Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen über das **zfm-Karriereportal** unter www.zfm-bonn.de zukommen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

zfm ► Weitere Informationen finden Sie unter www.zfm-bonn.de

Digitale Zukunft gestalten – Smart City verwirklichen!



Diese Möglichkeiten bieten sich Ihnen bei uns, denn der Landkreis Mayen-Koblenz ist Förderpartner des Modellprojektes „Smart Cities – made in Germany 2020“. Ziel des Projektes, in dessen Rahmen 32 Kommunen, interkommunale Kooperationen und Landkreise gefördert werden, ist die Entwicklung und Erprobung sektorenübergreifender digitaler Strategien unter dem Motto „Gemeinwohl und Netzwerkstadt / Stadtnetzwerk“.

Als mit 214.000 einwohnerstärkster Kreis im Bundesland Rheinland-Pfalz ist der Landkreis Mayen-Koblenz durch raumstrukturelle Unterschiede, Vielfalt und Heterogenität gekennzeichnet. Wir setzen uns zum Ziel, Digitalisierung im Hinblick auf Wirtschaft, Tourismus sowie Stadt- und Landentwicklung umzusetzen.

Für unsere neugeschaffene Stabsstelle „Smart City“ suchen wir eine dynamische und führungsstarke Persönlichkeit, die als

► Chief Digital Officer (m/w/d)

den digitalen Wandel im Landkreis Mayen-Koblenz bewegt.

In dieser attraktiven Position berichten Sie unmittelbar an den Landrat. Je nach Qualifikation und Berufserfahrung erfolgt die Vergütung bis EG 14 TVöD.

Details zu dieser Position finden Sie in Kürze auf www.zfm-bonn.de, der Website der von uns beauftragten Beratungsgesellschaft **zfm**.

Interessiert? Für einen ersten vertraulichen Kontakt stehen Ihnen dort unter der Rufnummer **0228/265004** Moritz Möhler, Simone Nowotny oder Julia Schwick zur Verfügung. Lassen Sie uns gerne Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen über das **zfm-Karriereportal** unter www.zfm-bonn.de zukommen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

zfm ► Weitere Informationen finden Sie unter www.zfm-bonn.de

Gestalten Sie den digitalen Wandel an unseren städtischen Schulen mit!

Braunschweig bietet als Großstadt mit ca. 250.000 Einwohnern und als internationaler Forschungs- und Wirtschaftsstandort ein zukunftsorientiertes Arbeitsumfeld.



Die Organisationseinheit Medienentwicklungsplanung gewinnt zunehmend an Bedeutung. Innerhalb des Fachbereichs Schule übernehmen wir die verantwortungsvolle Aufgabe der Planung der Multimediaausstattung der städtischen Schulen im Unterricht sowie die Beschaffung der Systeme und deren Betreuung. Aktuell staten wir 69 städtische Schulen mit moderner Technik aus.

Verstärken Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt den Fachbereich Schule mit Ihrer umsetzungsorientierten Persönlichkeit als

► Leitung Medienentwicklungsplanung (m/w/d)

Die Stelle ist nach Entgeltgruppe 13TVöD vergütet. Als moderne Arbeitgeberin bietet Ihnen die Stadt Braunschweig einen zukunfts-sicheren Arbeitsplatz und individuelle Entwicklungsmöglichkeiten. Großzügige Gleitzeitregelungen, Telearbeit, ein vielseitiges Fort-bildungsprogramm, das Firmenfitnessprogramm „Hansefit“ sowie vergünstigte Tickets für den Personennahverkehr sind nur ein Aus-zug der vielseitigen und attraktiven Angebote.

Details zu dieser Position finden Sie auf www.zfm-bonn.de, der Website der von uns beauftragten Beratungsgesellschaft **zfm**.

Interessiert? Für einen ersten vertraulichen Kontakt stehen Ihnen dort unter der Rufnummer **0228/265004** Johanna Emde, Désirée Verhaert und Roland Matuszewski zur Verfügung. Lassen Sie uns gerne Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen über das **zfm-Karriereportal** unter www.zfm-bonn.de zukommen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

zfm ► Weitere Informationen finden Sie unter www.zfm-bonn.de

Sie wissen, wie man eine City „smart“ macht? Wir suchen genau Sie!



Braunschweig bietet als Großstadt mit ca. 250.000 Einwohnerinnen und Einwohnern und als internationaler Forschungs- und Wirtschaftsstandort ein zukunftsorientiertes Arbeitsumfeld.

Die kurzen Wege in der Löwenstadt, das breite Kulturangebot sowie die vielen Grünflächen für Freizeit und Erholung sind die besten Voraussetzungen für eine hohe Lebensqualität und eine perfekte Work-Life-Balance.

Die Stabsstelle Digitalisierung, Smart City wurde innerhalb des Dezernats für Personal, Digitalisierung, Recht und Ordnung neu geschaffen. Sie soll im Hinblick auf die immer größer werdende Komplexität und Verzahnung von Digitalisierungsprozessen und -projekten sowohl innerhalb als auch außerhalb der Stadtverwaltung eine zentrale Koordinierungsfunktion wahrnehmen und Impulsgeber sein.

Unterstützen Sie uns zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

► Chief Innovation Officer (m/w/d)

Mit dieser Funktion einher geht die Leitung der Stabsstelle Digitalisierung, Smart City. Die Vergütung erfolgt nach Besoldungsgruppe A 15 NBesG bzw. der Entgeltgruppe 15 TVöD.

Details zu dieser Position finden Sie auf www.zfm-bonn.de, der Website der von uns beauftragten Beratungsgesellschaft **zfm**.

Interessiert? Für einen ersten vertraulichen Kontakt stehen Ihnen dort unter der Rufnummer **0228/265004** Moritz Möhler, Simone Nowotny oder Julia Schwick zur Verfügung. Lassen Sie uns gerne Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen über das **zfm-Karriereportal** unter www.zfm-bonn.de zukommen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

zfm ► Weitere Informationen finden Sie unter www.zfm-bonn.de